



Lassen auch Sie sich am 15. Januar auf eine musikalische Winterreise mitnehmen.

## «Persönlich»

Wir sind Erlenbacher und haben mehr als 20 Jahre mit unseren Kindern hier gelebt. Warum ich immer noch gerne mithilfe, obwohl wir vor ein paar Jahren nach Meilen gezogen sind? Weil

ich das Kirchgemeindehaus immer als Zentrum von Erlenbach erlebt habe und erlebe, ein offenes Haus, wo jedermann willkommen ist und Aktivitäten

aller Art Platz finden. Was wäre, wenn plötzlich ein Schild an der Türe hängen würde: «Das Kirchgemeindehaus ist und bleibt geschlossen?» Wo würden alle jene hingehen, die seit jeher ganz selbstverständlich ein und ausgehen? Ich habe hier viel bekommen und gebe gerne etwas zurück!

Iris Sprenger

## Orgelgottesdienst statt Orgelmatinée

**Robert Metzger | Musik zu Neujahr, Dreikönigstag und Ferien im Schnee**

Im nächsten Jahr 2012 möchten wir die Orgelmatinéen, die im Lauf der letzten Jahre ein kleines aber feines Stammpublikum gefunden haben, in etwas veränderter Form weiterführen. Anstatt einen Gottesdienst zu halten und danach – um 11.00 Uhr oder auch erst um 11.15 Uhr – die Orgelmatinée anzuhängen, legen wir die beiden Veranstaltungen als Orgelgottesdienst zusammen. Entstehen soll ein Gottesdienst, in dem die Musik, wie in den bisherigen Matinéen die Hauptrolle spielen soll.

Das Ziel, die Königin der Instrumente in ihrer ganzen Bandbreite zu zeigen, besteht weiterhin. Heiteres soll neben Ernstem stehen, barocke, klassische und romantische

Orgelmusik soll neben rockigen, jazzigen und volkstümlichen Klängen die Kirche füllen.

Der erste Orgelgottesdienst findet am Sonntag, den 15. Januar in der reformierten Kirche statt. Nachdem Advents- und Weihnachtszeit mit vielen bekannten und beliebten Melodien vorbei ist, habe ich mich auf die Suche nach weiterer Musik zum Thema Winter gemacht. Fündig geworden bin ich beim französischen Orgelvirtuosen und Komponisten Théodore Dubois, der um die vorletzte Jahrhundertwende als Musiker in verschiedenen grossen Kirchen in Paris gewirkt hat. Seine fulminante Toccata ist ideal, um einen musikalischen Schneesturm zu entfachen und das neue Jahr in be-

schwungter Art und Weise zu begrüssen. Von demselben Komponisten und von Franz Liszt existieren Dreikönigsmärsche, die an den 6. Januar erinnern sollen. Auf dem Programm stehen dazu Werke der weniger bekannten Komponisten Emil Waldteufel und Richard Eilenberg. Sie haben Walzer und Salonmusik geschrieben, die eine rasante Schlittschuhfahrt auf gefrorenen Seen oder eine beschauliche Winterwanderung musikalisch darstellen. Lassen auch Sie sich auf eine musikalische Winterreise mitnehmen.

**Sonntag, 15. Januar**

**10.00 Uhr**

**in der reformierten Kirche  
mit Pfarrerin Gina Schibler**

# Wendezeit 2011

## In welcher Haltung können wir den Herausforderungen der Gegenwart begegnen?

Wenn Sie sich das Jahr 2011 Revue passieren lassen, was hat sich in Ihrer Erinnerung festgesetzt? Fukushima? Die Auf- und Zusammenbrüche in Nordafrika? Die Schuldenkrise? Die Eurokrise? Parteien wie auch die Kirchen leiden nicht nur unter Mitgliederschwund, sie kämpfen gegen den Bedeutungsschwund. Neben der Massenkultur vegetieren innovative Szenen im medialen Niemandsland. Auch die Kultur setzt kaum markante Hoffnungszeichen ... Fazit: Neue Perspektiven sind erst in Ansätzen da, Unsicherheit prägt die Wahrnehmung der Gegenwart. Doch in wel-

cher Haltung können wir den Herausforderungen der Gegenwart begegnen? Was tut Not in Wendezeiten? Essen & Ethik bringt Menschen aus den Bereichen Wirtschaft, Kirche und Kunst ins Gespräch.

**Peter Quadri**, in Erlenbach aufgewachsen, war bis 2006 Vorsitzender der Geschäftsleitung der IBM Schweiz AG. Er ist u. a. Verwaltungsrat der Swiss Life, der Vontobel Holding AG, Präsident der Zürcher Handelskammer und Mitglied des Vorstands der Economiesuisse, Zürich

**Matthias Krieg**, promovierter Germanist und Theologe, ist theologischer Sekretär des Kirchenrates. Er ist der Vor- und Querdenker der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich.

**Omri Ziegele** ist ein Impulsgeber der Schweizer und Zürcher Jazzszene. Ob er im Alternativ Zirkus Federlos spielt, mit Irène Schweizer im Duo konzertiert, das Oktett Billiger Bauer leitet oder das OHR-Festival organisiert, seine Kreativität erfindet immer wieder neue Plattformen, auf denen improvisierte Musik gehört werden kann. Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den drei Arbeits- und Lebensfeldern an Wendepunkten?

**Wenn Sie vom Dialog dreier – je auf ihrem Feld brillanten Menschen – inspiriert werden möchten, besuchen Sie unsere Veranstaltung Essen & Ethik am 19. Januar, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.**

**19.30 Uhr Apéro.**

*Andreas Cabalzar*

## Neubau Pfarrhaus Drusbergstrasse

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2011 wurde über den Projektierungskredit für einen Ersatzneubau an der Drusbergstrasse 19 abgestimmt. Nach ausführlicher Diskussion wurde der Antrag mit 59 Ja- und 19 Nein-Stimmen sowie 5 Stimmenthaltungen genehmigt.

In ihrer Antragsbegründung zeigte die Präsidentin der Kirchenpflege die möglichen Lösungsvarianten (Renovation, Verkauf, Abgabe im Baurecht und Eigenrealisierung) auf und vollzog den Entscheidungsprozess innerhalb der Kirchenpflege nochmals nach. Diese Überlegungen waren für den Grossteil der Anwesenden überzeugend.

Diskutiert wurden Fragen nach der strategischen Ausrichtung der Kirchgemeinde sowie nach den Kernaufgaben der Kirche in Abgrenzung von weltlichen Institutionen. Die kritischen Stimmen richteten sich auch gegen den straffen Zeitplan und wiesen auf unzureichende Information der Kirchgemeinde im Vorfeld der Abstimmung hin. Dies gilt es seitens der Kirchenpflege im weiteren Prozedere zu beachten.

Ein erster Schritt soll nun auf diesen Seiten gemacht werden, in denen wir Sie regelmässig über den Fortgang des Projektes orientieren werden.

Die Kirchenpflege ist sich der Grösse der bevorstehenden Aufgaben bewusst und dankt der Kirchgemeinde für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen.

**Die Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2011 hat den Projektierungskredit für den Neubau Drusbergstrasse genehmigt.**

*Ute Hock*

## Die neue Kirchenpflegerin Stephanie Gränicher stellt sich vor

# In Amt und Würden



**Die Kirche Erlenbach hat mich von Anfang an durch ihre Grosszügigkeit beeindruckt.**

Wir durften nämlich in der reformierten Kirche heiraten, obwohl wir zu jenem Zeitpunkt aus beruflichen Gründen im Kanton Aargau wohnten. Da mein Mann aber in Erlenbach aufgewachsen ist und wir vom Beginn unserer Beziehung an

den Kontakt zu Verwandten und Freunden in Erlenbach gepflegt haben, war es die Erfüllung unseres Wunsches, in Erlenbach getraut zu werden.

Ich selbst lebte bis zu unserer Heirat im Jahr 1982 zuerst in der Nähe von Bonn (Deutschland) und später in München, wo ich auch meinen Mann kennenlernte. Wir zogen dann in die Nähe seines Arbeitsortes nach Möriken. 1984 und 1985 wurden unsere Töchter geboren. Ich absolvierte den Rest meines Hochschulstudiums in Englisch, Spanisch und Journalismus und arbeitete dann in Teilzeit als Englischlehrerin und später als Leiterin einer Gemeindebibliothek.

Daneben war für mich aber immer das kirchliche Leben mit seiner Gemeinschaft, Geborgenheit und sinnvollen Tätigkeit wichtig. Während wir unsere Kinder in ihrem kirchlichen Werdegang mit Taufe, Unterricht, Konfirmation und Jungschar

begleitet haben, habe ich mich beim Weltgebetstag und dem Frauenzornige mit viel Freude engagiert. Als die Tante meines Mannes in Erlenbach starb, haben wir uns entschlossen, ihr Haus zu übernehmen und hierher zurückzukehren. Ich gab meine Arbeitstätigkeit auf mit dem Ziel, mich hier in der Gemeinde ehrenamtlich einsetzen zu können. Der herzliche Empfang der Menschen in Erlenbach hat dies für mich zu einer sehr positiven Erfahrung gemacht. So konnte ich bald dem Vorstand des Frauenvereins beitreten und bin in der Vorbereitungsgruppe für den Weltgebetstag. Ich würde mich sehr freuen, durch meine Tätigkeit in der Kirchenpflege nicht nur mein Wissen und meine Erfahrung einbringen zu können, sondern auch etwas von dem zurückzugeben, was ich hier erhalten habe.

**Stephanie Gränicher ist Leiterin des Ressorts Oekumene.**

*Stephanie Gränicher*

## Erlenbacher Altersnachmittag

**Rheuma – nicht nur Schicksal.  
Wie ich mir den Alltag erleichtern kann.**

Am kommenden Altersnachmittag wird Herr Felix Bürge von der Rheumaliga Zürich bei uns zu Gast sein. Der Fachmann wird insbesondere auf rheumatische Erkrankungen wie Arthrose, Rheumatoide Arthritis, Fibromyalgie und Osteoporose eingehen, welche speziell im Alter auftreten. Sie erhalten Hinweise, wie und mit welchen Hilfsmitteln Sie sich Ihren Alltag erleichtern und Ihre Gelenke schützen können.

Herzlich laden wir Sie zum Vortrag und anschliessendem Zvieri ein: Koordinationsstelle für Altersfragen zusammen mit den reformierten und katholischen Kirchgemeinden, Pro Senectute, dem AWH Gehren, Frauenverein, Jahrgängerverein, Senioren für Senioren und Spitex.

**Mittwoch, 1. Februar, 14.30 Uhr  
im reformierten Kirchgemeindehaus,  
Schulhausstrasse 40,  
Erlenbach**

*Für die Kirchgemeinde: Gina Schibler*

## Frauenkino

**«Wenn die Liebe so einfach wäre» – eine romantische Komödie mit Meryl Streep.**

Auf der College-Abschlussfeier ihres gemeinsamen Sohnes trifft die erfolgreiche Unternehmerin Jane (Meryl Streep) ihren Ex-Mann Jake (Alec Baldwin) wieder – und zehn Jahre nach der Scheidung knistert es gewaltig zwischen den beiden. Eigentlich eine ganz einfache Angelegenheit, wären da nicht Jakes neue Ehefrau Agnes und Janes Verheirater Adam (Steve Martin). Ist es wirklich nie zu spät für alte Liebe oder sollte man lange vergangene Gefühle besser nicht wieder aufwärmen?

**Dienstag, 17. Januar im Kirchgemeindehaus. Filmbeginn:  
20.00 Uhr, Apéro: 19.30 Uhr**

## Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag

**«All you need is love ...»  
(The Beatles)**

Wir feiern die Liebe – nur die Liebe zählt! Liebe gibt es in tausend Facetten: als romantische Verliebtheit und als Zuneigung von Partnern, die einander seit Jahrzehnten verbunden sind, als Liebe zu unseren Kindern oder Eltern und als Liebe zu einem schöpferischen Projekt, zu einer Aufgabe, zu einem Beruf, zu Gott. Gottes Verheissung, welche auf der Liebe liegt, soll in dieser Feier zum Ausdruck kommen, Liebeslieder aus der ganzen Welt, Liebesgedichte aus der Weltliteratur und der Bibel bereichern sie. In diesem Gottesdienst feiern wir die Liebe, rufen uns vielleicht die Anfänge unserer Partnerschaft oder unser Eheversprechen ins Gedächtnis. Zuneigung und die Kraft der Liebe brauchen Pflege, sonst besteht die Gefahr, dass sich der Alltag verflacht und unsere Seele im Zeitmangel verdorrt. Erinnern Sie sich noch an flatternde Herzen und Sehnsucht von ewiger Verbundenheit? Vermutlich sind wir seitdem intensiv beansprucht durch den Alltag mit seinen vielfältigen Rollen und Verpflichtungen. In dieser Feier werden wir uns erneut von der Kraft der Liebe begeistern lassen und uns an einem wunderbaren Repertoire von Liebesliedern aus der ganzen Welt erfreuen. Auch Alleinstehende sowie interkonfessionelle, interreligiöse und homosexuelle Paare sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an die Feier offerieren wir Ihnen ein Glas Sekt oder Orangensaft. Kinderprogramm für kleine Kinder: Wir bitten um Anzahl und Alter Ihrer Kinder (gina.schibler@zh.ref.ch). Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Freitag, 3. Februar, 19.00 Uhr,  
Kirche. Es singt die Kantorei  
Erlenbach unter der Leitung von  
Veronika Haller, mit Pfarrerin  
Gina Schibler und Pastoralassistent  
Zeljko Calusic.**

*Gina Schibler*

## Religionspädagogisches Gesamtkonzept (RPG)

**Club 4 und Club 5**

«Wer will den Glauben der anderen deuten, wenn ihm der eigene fremd ist?» Dieser Gedanke von Albert Schweitzer ist für mich als Kirchenpflegerin in der Umsetzung des religionspädagogischen Gesamtkonzeptes von grosser Wichtigkeit. Das kirchliche Angebot für Kinder und Teenager konnten wir während den letzten Jahren ausbauen. Der Club 4 und 5 gehören zu einem der neueren Gefässe unserer Kirchgemeinde. Bei beiden Angeboten geht es darum, dass die Teenager in das biblische Erbe und die christliche Tradition eingeführt werden. Wichtig ist dabei, dass die 4. und 5. Klässler für ihre Erfahrungen und Entdeckungen im

Glauben eine eigene Sprache finden. Was so theoretisch gesagt werden kann, bekommt in der Umsetzung eine Lebendigkeit und Dynamik. Ulrich Hossbach, er leitete für das Schuljahr 2011/2012 den Club 4, versucht mit den 20 Teenagern, Gottes Wirken in der Bibel auf eine spielerische und kreative Weise zu entdecken. Da die meisten Teenager die vorangehenden Angebote der reformierten Kirche besucht haben, kann er an bereits vorhandenes Wissen anknüpfen, was den Unterricht spannend und vielfältig macht. Club 4 und Club 5 hat keinen schulischen Charakter. Dies kommt spätestens zum Ausdruck, wenn Andreas Cabalzar mit dem Club 5 nach Zürich geht, um den Spuren von Zwingli nach zu gehen.

**Nächste Daten siehe letzte Seite**  
*Christine Bachmann-Herren*

## Rückblick

# Basar 2011



### Eine Erfolgsgeschichte

Nach 2009 konnten wir dieses Jahr wiederum einen erfolgreichen Basar durchführen. Dem Hilfswerk Mission 21 können wir circa Fr. 27'000.– für das Frauenprojekt in Kamerun überweisen. Wir möchten es nicht unterlassen, allen Beteiligten, die sich früh im Jahr mit der Organisation des Basars beschäftigt haben, bei allen Engagierten vor und hinter den Kulissen und auch bei den zahlreichen Besuchern zu bedanken. Der Anlass hat

bewiesen, dass gemeinschaftliche Ereignisse im Dorf ihren Wert haben und geschätzt werden. Unsere Kirche sieht daher ihre Aufgaben und Arbeit im Bereich der Unterstützung von sozialen Werken bestätigt.

**Freiwilligenarbeit ist vielfältig,  
zum Beispiel: gemeinsame  
Mittagessen, Besuchergruppe,  
Kirchenapéros, Mitarbeit beim  
Krippenspiel. Sind Sie interessiert?  
Das Sekretariat nimmt Ihre  
Anmeldung gerne entgegen.**

*Elsbeth Albonico*

## Gottesdienste

Sonntag, 15. Januar

**Orgelgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
Pfrn. Gina Schibler

Mittwoch, 18. Januar

**Wochengottesdienst**  
19.30 Uhr, Kirche  
Martin-Stiftung Erlenbach  
Pfarrer Andreas Cabalzar

Freitag, 20. Januar

**Wochengottesdienst**  
10.15 Uhr, Kirche  
Alterswohnheim Gehren  
Pfarrerinnen Gina Schibler

Sonntag, 22. Januar

**Sonntagsgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
Pfarrer Andreas Cabalzar

Donnerstag, 26. Januar

**Wochengottesdienst**  
9.30 Uhr, Kirche  
Alterswohnheim Sonnenhof  
Pfarrer Andreas Cabalzar

Sonntag, 29. Januar

**Sonntagsgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
Pfarrerinnen Gina Schibler

Freitag, 3. Februar

**Wochengottesdienst**  
10.15 Uhr, Kirche  
Alterswohnheim Gehren  
Pfarrer Andreas Cabalzar

Sonntag, 5. Februar

**Sonntagsgottesdienst**  
10.00 Uhr, Kirche  
Pfarrer Andreas Cabalzar

Mittwoch, 8. Februar

**Wochengottesdienst**  
19.30 Uhr, Martin-Stiftung  
Pfarrer Andreas Cabalzar  
mit Konfirmanden

## Wort und Klang

Freitag, 3. Februar

**Valentinsvesper**  
19.00 Uhr, Kirche  
mit der katholischen  
Kirchgemeinde  
Pfarrerinnen Gina Schibler

Samstag, 10. März

**Vesper nach World Café**  
17.00 Uhr, Kirche  
Pfarrerinnen Gina Schibler

Donnerstag, 5. April

**Taizé-Gottesdienst mit Kantorei**  
19.00 Uhr, Kirche  
Pfarrerinnen Gina Schibler

Karfreitag, 6. April

**Fauré-Requiem mit Kantorei**  
10.00 Uhr, Kirche  
Pfarrer Andreas Cabalzar

## Veranstaltungen

Dienstag, 17. Januar

**Dienstagstreff**  
15.00 Uhr, Chilehüsli

**Frauenkino**  
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 18. Januar

**Gemeinsames Mittagessen**  
12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 19. Januar

**Essen und Ethik**  
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Wendepunkte

Mittwoch, 1. Februar

**Gemeindenachmittag**  
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 15. Februar

**Gemeinsames Mittagessen**  
12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus

Dienstag, 28. Februar

**Dienstagstreff**  
15.00 Uhr, Chilehüsli

**Frauenkino**  
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 7. März

**Gemeindenachmittag**  
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Samstag, 10. März

**World Café «Klima»**  
9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Kinder Jugendliche Familie

Dienstag, 17. Januar

**Jugendgottesdienst**  
17.30 Uhr, Kirche

Freitag, 20. Januar

**Club 5**  
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Dienstag, 24. Januar

**Jugendgottesdienst**  
17.30 Uhr, Kirche

Freitag, 27. Januar

**Club 4**  
16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Samstag, 28. Januar

**Club 4**  
9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Dienstag, 7. Februar

**Fiire mit de Chliine**  
17.00 Uhr, Kirche

Freitag, 2. März

**Club 5**  
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Montag, 5. März

**Jugendgottesdienst**  
17.30 Uhr Kirche

## Immer am

Montag

**Proben der Kantorei Erlenbach**  
19.45 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Auskunft: H. Largiadèr,  
Telefon 044 915 33 88

## Mittwoch

**1. Klassunterricht**  
8.15 und 11.10 Uhr,  
Kirchgemeindehaus

**Zeit der Stille**  
18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Donnerstag

**3. Klassunterricht**  
15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Freitag

**2. Klassunterricht**  
8.15 und 11.10 Uhr,  
Kirchgemeindehaus

## Samstag

**3. Klassunterricht**  
9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Impressum

Eine Beilage der  
Zeitung «reformiert.»  
Erscheint vierzehntäglich

Herausgeberin:  
Evangelisch-Reformierte  
Kirchgemeinde Erlenbach

Redaktion: Stephan Barth  
Telefon 044 911 03 83  
sekretariat.erlenbach@zh.ref.ch

Rolf Zangger, Sigris  
Telefon 079 950 32 13  
sigris.erlenbach@zh.ref.ch

Hedy Anderegg-Tschudin  
Präsidentin Kirchenpflege  
Telefon 043 266 94 30  
hedy.anderegg@zh.ref.ch  
Gestaltung: kolbgrafik.ch

## Vernissage



## Kraftvolle Portraits

**Bea Ulehlova**, eine junge, slowakische Künstlerin schält mit besonderem Gespür in ihren Portraits das Charakteristische einer Persönlichkeit heraus. Sie malt den Menschen von innen nach aussen, kraftvoll, prägnant.

**Wir laden Sie herzlich zur Vernissage am 13. Januar um 19.00 Uhr ins Kirchgemeindehaus ein. Pfr. Andreas Cabalzar wird die Künstlerin vorstellen und in die Ausstellung einführen.**